

L599 Pseudovergleytes Kolluvium und Pseudogley-Kolluvium aus Abschwemmmassen**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	I-K11	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	LN	
Relief	Schwemmfächer und Muldentäler	
Bodentyp	pseudovergleytes Kolluvium und Pseudogley-Kolluvium	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmmassen, stellenweise über tonreicher Keuper-Fließerde (Basislage)	
Bodenartenprofil	Ls–Lu; Lt2–Tu3, Gr0–2	2–6 dm
	Lt3–Lts; Tu2–Ti, Gr0–2	>10 dm
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	Lla2, Llla2, Tlla2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

Pseudogley; stellenweise Pseudogley-Kolluvium über Parabraunerde-Pseudogley

Kennwerte

Feldkapazität	hoch (390–440 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (140–180 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (280–340 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 3.17

Verbreitung und Besonderheiten

kleinflächige Vorkommen im Schurwald, Welzheimer Wald und den Berglen